



Für die Radschnellverbindung von Wiesbaden nach Mainz hat das Tiefbau- und Vermessungsamt die Machbarkeitsstudie beauftragt. Ausgewählt wurde das aus Kopenhagen stammende Planungs- und Beratungsunternehmen Ramboll. Vorausgegangen war ein umfassendes Ausschreibungs- und Vergabeverfahren.

Das Planungsbüro hat die Aufgabe, vom geplanten Startpunkt am Wiesbadener Hauptbahnhof aus über Amöneburg bis zur Mainzer Neustadt die Topographie vertieft zu analysieren und die optimale Trasse zu finden.

Wir meinen: Der ausgewählte Kopenhagener Dienstleister ist bestimmt der richtige Partner wenn es um besondere Detailfragen in Mainz/Wiesbaden geht...